11.

Reise nach Amerika.

Acht Tage waren im schönsten Beisammensein vergangen, da wollten die Auswärtigen aufbrechen zur Heimkehr. Fetti hatte täglich die Ihrigen bestürmt, sie zu begleiten, um ihre Häuslichkeit kennen zu lernen, und als nun die Trennung so nahe kam, da entschlossen sich wirklich die Dachs-Eltern nach vielem, ängstlichem Ueberlegen zur Reise nach Italien. Grimmbart und Dachsi entschlossen sich weit schneller, obgleich sie Hirschmännchen mitnehmen mußten, Kratzepot und Bartmeyer wollten nicht allein zu Haus bleiben, und Mull fand, daß es sich ganz von selbst verstand, daß er die Dachsfamilie begleite. So brach denn die ganze große Gesellschaft auf. Der Hirsch billigte die Reise nicht, allein er sprach es nicht aus. Die Reise ging gut von statten, nur in dem wohlbekannten Dorfe hatten sie wieder ein Abenteuer. Als sie dort ankamen und sich verborgen halten wollten bis zur Nacht, glaubten sie zuerst, sie hätten sich verirrt, denn statt der Häuser sahen sie

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910221006-0